

Tierschau in Tarmstedt 2013

von Cathleen Battefeld

Viele Fleischrinderzüchter zieht es jedes Jahr nach Tarmstedt auf die Tierschau. Den Besuchern wurden ungefähr 160 top Fleischrinder präsentiert. Auch die Galloway-Züchter erschienen zahlreich. Nach dem Auftrieb, der um 6 Uhr begann, wurden die Tiere auf ihre Plätze gestellt, versorgt und dann frisiert.

Wir fanden uns alle im Ring zur Züchtersammlung ein, wo organisatorische Dinge bekannt gegeben wurden und die Zuteilung der Rassen in die einzelnen Ringe erfolgte.

Jetzt musste man nur noch auf die Klasseneinteilung warten und die Schau konnte beginnen. Die Galloways wurden dem Ring 1 zugeteilt und kamen nach der Rasse Angus. Unter dem kritischen und gut geschulten Blick von Torsten Kirstein (Masterrind) mussten sich zuerst die Bullen beweisen. Es war schnell klar, dass als 1a Platz entweder „Beluga“ aus dem Betrieb von Anke Wiechering-Sudmann oder der Bulle „Piet“ aus der Zucht von Friedrich Wiegmann in Frage kommt. Der Richter entschied sich dann „Beluga“ an die Spitze zu stellen und „Piet“ auf den 1b Platz. Dies ist auch gleichzeitig die Rangierung für den Landessieg gewesen.

Nun kam die Klasse mit Kühen. Wie bei den Bullen gab es hier auch nur eine Klasse zu richten. Die Kuh „Fabienne“, aus dem Betrieb von Hans-Joachim Fritze, stellte Torsten Kirstein an die Spitze. Mit einem hübschen Kalb bei Fuß und ihrem guten Erscheinen überzeugte sie den Richter. Als Reservesiegerkuh wurde „Gesina“ aus dem Betrieb von Theo Dwertmann, ausgesucht. So war auch diese Klasse gut gerichtet und es konnte mit den Färsen weiter gehen.

Es kamen 4 Färsenklassen zusammen. Angefangen wurde mit den Ältesten. Hier stellte Kirstein die Färse „Ulrieke“ von Georg Menke an erste Stelle. Danach folgte „Enni“ von Andreas Rasch.

In der nächsten Klasse wurde es Torsten Kirstein nicht leicht gemacht, denn die Tiere, die ihm vorgestellt wurden, waren alle ausgeglichen und so bildete sich eine sehr starke Klasse. Nach genauem Betrachten konnte er dann doch eine Entscheidung fällen. Er hatte die Färse „Marissa“ aus dem Betrieb von Jörg Büttemeyer an die Spitze gestellt. Ganz knapp dahinter kam unsere Färse „Yeuse“. Die nächste Klasse war, nach Kirstein, nicht ganz so ausgeglichen wie die davor. Den 1a Platz bekam „Thea“ von Theo Dwertmann, eine sehr typvolle, harmonische Färse. Auf den 1b Platz stellte er unsere rote Färse „Imara“. In der 4. und letzten Färsenklasse stellte Torsten Kirstein „Gretha“ aus dem Betrieb von Friedrich Wiegmann an erste Stelle. Auf dem 1b Platz stand ebenfalls eine Färse aus seinem Betrieb.

Nun noch die spannende letzte Entscheidung. Wer wird Sieger und wer Reservesieger. Nach spannenden Minuten war dann endlich die Entscheidung gefallen. Die Färse „Ulrieke“ von Georg Menke ist Siegerfärse. Über den Reservesieg durfte sich Theo Dwertmann mit der Färse „Thea“ freuen.

Nach dieser schönen Schau waren Mensch und Tier zwar geschafft, aber ich denke, dass sich viele in den kommenden Wochen noch gerne an Tarmstedt erinnern werden.